



Qualitätsbericht 2015

Akutkrankenhaus

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Paracelsus-Klinik Golzheim

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 03.11.2016 um 14:55 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	24
B-[1] Fachabteilung Urologie	24
B-[1].1 Name [Urologie]	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Urologie]	25
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Urologie]	25
B-[1].5 Fallzahlen [Urologie].....	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	32
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	32
B-[1].11 Personelle Ausstattung	32
B-[2] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin.....	36
B-[2].1 Name [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]	36
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	36
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]	37
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin].....	37
B-[2].5 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]	37
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	37
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	38
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	38
B-[2].11 Personelle Ausstattung	39
Teil C - Qualitätssicherung	41
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	44
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	44
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .	44
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V ...	44
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	44
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	44

Einleitung



Abbildung: Außenansicht der Klinik

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Ausgabe steht Ihnen der 8. Externe Qualitätsbericht der Paracelsus Klinik Golzheim zur Verfügung.

Mit jedem Qualitätsbericht erfüllen wir nicht nur unsere gesetzliche Verpflichtung zur jährlichen Qualitätsberichterstattung, sondern nehmen unsere Informationsverantwortung gegenüber allen Patienten, Angehörigen und anderen interessierten Ansprechpartnern im Gesundheitswesen wahr.

Wir stellen Ihnen mit diesem Qualitätsbericht die medizinische Leistungsfähigkeit unserer Klinik auf der Basis der aktuellen Zahlen des Jahres 2015 dar.

Gleichzeitig geben wir Ihnen Einblicke und Informationen über weitere Qualitätsaspekte aus unserer Paracelsus-Klinik Golzheim.

Die Grundlagen dieses strukturierten Qualitätsberichtes sind zum einen die vom Gemeinsamen Bundesausschuss verabschiedeten Regelungen zur Erstellung des Externen Qualitätsberichtes gem. § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 des fünften Sozialgesetzbuches und zum anderen die Inhalte der sektorübergreifenden Qualitätsmanagementrichtlinie für Krankenhäuser von 2016, d.h. die Darstellung des aktuellen Standes und die kontinuierliche Weiterentwicklung des eigenen Qualitätsmanagements.

Wir betrachten den vorliegenden Qualitätsbericht als ein wichtiges Instrument, um Ihnen die in hohem Maße anerkannte medizinische Leistung unserer Kliniken verständlich und transparent darzustellen sowie Ihnen die Wirksamkeit unserer vielfältigen Aktivitäten zu verdeutlichen.

Die Basis unserer erfolgreichen medizinisch-pflegerischen Gesamtversorgung ist unser Konzept der Schwerpunktbildung, die Spezialisierungen sowie unser regionaler Versorgungsauftrag.

Qualität hat einen Namen: Paracelsus.

Wir verstehen unser Qualitäts- und Risikomanagement als unsere Führungsverantwortung - für Sie.

Die Erfolge dieses Selbstverständnisses und der Selbstverpflichtung sind:

- die interdisziplinäre und multiprofessionelle Entwicklung der medizinisch-pflegerischen Gesamtversorgung auf höchstem Niveau
- die Prozessoptimierung in Form einer bedarfs- und leistungsgerechten Patientenorientierung und Patientensicherheit
- die Mitarbeiterorientierung, -sicherheit und -zufriedenheit
- die kontinuierliche interne und externe Klinikentwicklung mit dem Ziel der patientenorientierten Qualitätsverbesserung
- Integration, Vernetzung und Kooperation

Durch unsere Organisations- und Führungsverantwortung stellen wir uns seit Jahren wirksam und erfolgreich diesen Herausforderungen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht 2015 der Paracelsus-Klinik Golzheim möchten wir Ihnen nun unsere Ergebnisse präsentieren.

Peter Schnitzler

Frank Thörner-Tamm

Geschäftsführer der Paracelsus-Kliniken Deutschland

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Jacqueline Othman	Qualitätsmanagementbeauftragte	0211 4386 253	0211 4386 860	Jacqueline.othman@paracelsus-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Tom Bauernfeind	Verwaltungsdirektor	0211 4386 250	0211 4386 987	Tom.bauernfeind@paracelsus-kliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260510143

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Paracelsus-Klinik Golzheim

Friedrich-Lau-Straße 11

40474 Düsseldorf

Internet:

<http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf>

Postanschrift:

Friedrich-Lau-Straße 11

40474 Düsseldorf

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med. M.Sc.	Johannes M.	Wolff	Ärztlicher Direktor und Chefarzt	0211 / 4386 - 101	0211 / 4386 - 600	johannes.wolff@paracelsus-kliniken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anne	Schröer	Pflegedirektorin	0211 / 4386 - 255	0211 / 4380 - 987	anne.schroeer@paracelsus-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Tom	Bauernfeind	Verwaltungsdirektor	0211 / 4380 - 250	0211 / 4380 - 987	tom.bauernfeind@paracelsus-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	im Deutschen Kompetenzzentrum für Schmerzmedizin in der Urologie
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Eine Mitarbeiterin des Pflegedienstes bietet über das Konzept der "familiären Pflege" in Kooperation mit dem EVK Düsseldorf Angehörigenseminare und Beratung an.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Eine Mitarbeiterin des Sozialdienstes berät während des stationären Aufenthalts über Rehabilitationsmöglichkeiten und übernimmt die Administration.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Auf ärztliche Anordnung oder auf individuellen Patientenwunsch erfolgt durch die Diätassistentin der Paracelsus-Klinik Golzheim eine kostenlose Ernährungsberatung. Anhand von hausintern gestalteten Informationsflyern erhalten Patienten Informationen zu bestimmten Diäten oder Kostformen.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Sozialdienstmitarbeiterin der Klinik plant bei Bedarf die Entlassung des Patienten aktiv mit. So wird z. B. gemeinsam mit den Angehörigen, dem behandelnden Urologen und dem häuslichen Krankenpflegedienst der Zeitpunkt der Entlassung besprochen. Notwendige Maßnahmen werden eingeleitet.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Die Klinik verfügt über ein eigenes Kontinenzentrum in dem Fachärzte der Klinik und speziell ausgebildetes Pflegepersonal mit Zusatzweiterbildung zum Kontinenztherapeuten Patienten bei allen Fragen zur Kontinenz umfassend beraten und therapieren.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Bei Bedarf führt eine Mitarbeiterin eines ortsansässigen Fachbetriebes medizinische Fußpflege durch.
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Im Deutschen Kompetenzzentrum für Schmerzmedizin in der Urologie (DKSU).

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Ein externer Physiotherapeut kommt mehrmals pro Woche ins Haus und leitet auf ärztliche Anordnung Patienten z. B. zur Beckenbodengymnastik und Übungen zur Kontinenzhaltung an. Ebenso wird der Patient bei der Mobilisation und Funktionserhaltung unterstützt.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	Das "Golzheimer Schmerzkonzept" ist seit 2012 durch die CERTKOM-Gesellschaft für qualifizierte Schmerztherapie e. V. zertifiziert. Dabei wurde unserem Konzept der beste Therapieeffekt bescheinigt, den bis dahin jemals eine zertifizierte Klinik erreicht hatte.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Anleitung für pflegende Angehörige; Pflegeüberleitung; Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Auf allen Stationen nehmen die Abteilungsleitungen mind. 2 x wöchentlich Pflegevisiten vor. Sie beurteilen damit die Pflegequalität und erhalten von den Patienten wichtige Rückmeldungen. Die Übergabe erfolgt am Krankenbett unter Einbeziehung des Patienten.
MP45	Stomatherapie/-beratung	2 x wöchentlich und bei Bedarf führt eine Krankenschwester der Fa. CosaMed eine Beratung im Haus durch. Patienten, die eine künstliche Harnableitung erhalten, werden noch vor der Operation durch die Stomatherapeutin und den Arzt über künftige Versorgungsmöglichkeiten aufgeklärt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physikalische Therapie
MP51	Wundmanagement	Die Patienten der Klinik werden in ein Wundmanagement eingebunden, das eine professionelle und optimale Versorgung der Wunden ermöglicht. Ausgebildete Wundexperten (ICW*) nehmen die Wundbeurteilung vor und steuern eine koordinierte, leitliniengestützte Zusammenarbeit aller Beteiligten.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	In der Klinik finden regelmäßig Treffen der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe e. V. Düsseldorf statt. Begleitet werden die Treffen durch Vorträge oder Beratungen von einem Oberarzt der Paracelsus-Klinik Golzheim.
MP53	Aromapflege/-therapie	Ergänzend zur med. Behandlung bieten die Stationen Aromaöle an, mit deren Hilfe bestimmte Beschwerden, wie z. B. Schlaflosigkeit, Unruhe, Krämpfe, etc., unterstützend behandelt werden.
MP63	Sozialdienst	Unsere Mitarbeiterin des Sozialdienstes bietet Informationsgespräche und Beratung zu familien- und sozialrechtlichen Fragen an.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit; öffentliche Veranstaltungen wie Vorträge, Informationsveranstaltungen oder Ausstellungen.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Enge Kontakte mit Pflegeeinrichtungen über Sozialdienst und Überleitungsmanagement.
MP69	Eigenblutspende	In Kooperation mit dem DRK-Blutspendedienst West (Ratingen-Breitscheid)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Viele Zimmer verfügen über einen Balkon mit Blick in den klinikeigenen Park.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Den kleinen Patienten steht ein speziell eingerichtetes Zimmer mit kindgerechten Bildern und Spielzeug zur Verfügung.
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Es empfiehlt sich, die Aufnahme einer Begleitperson rechtzeitig anzumelden, um ein entsprechendes Zimmer zu reservieren. Die Preise können in der Aufnahmeabteilung erfragt werden.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Viele Zimmer verfügen über einen Balkon mit Blick in den Klinikeigenen Park.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Jeder Bettenplatz ist mit einem eigenen Fernseher ausgestattet. Über Kopfhörer (2,50 €) kann jeder Patient sein eigenes Fernsehprogramm verfolgen, ohne den Nachbarn zu stören.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	4,95 EUR pro Tag (max)		Jedes Zimmer verfügt über einen WLAN-Hotspot.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		Rundfunkempfang am Bett ist jederzeit kostenfrei möglich.
NM18	Telefon am Bett	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,2 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Für Privatpatienten entfällt die der tägliche Kostenbeitrag.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Für jeden Patienten steht ein Wertfach/Tresor im Zimmer zur Verfügung.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		Parkplätze vor dem Haus, an Sprechstundentagen steht zusätzlich der Mitarbeiterparkplatz zur Verfügung

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			In der Klinik finden regelmäßig Treffen der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe e. V. Düsseldorf statt. Begleitet werden die Treffen durch Vorträge und Beratungen von Prof. Wolff.
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Allergien und Unverträglichkeiten sowie religiöse Ernährungsgewohnheiten werden berücksichtigt.		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

104 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3818

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

2192

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
19,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
19,63	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	Ein Assistenzarzt sowie ein Oberarzt stehen 24 Stunden für die Notfallambulanz/ambulante Versorgung zur Verfügung.
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
17,63	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,32	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,32	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	Ein Assistenzarzt sowie ein Oberarzt stehen 24 Stunden für die Notfallambulanz/ambulante Versorgung zur Verfügung.
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
11,32	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
43,38	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
43,38	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
43,38	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
43,38	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,15	Davon 1 Chirurgisch-technischer Assistent
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,15	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,15	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,15	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,52	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,52	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,52	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,52	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	6,52	6,52	0	6,52	6,52	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,91	0,91	0	0,91	0,91	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1	0	1	0	1	Externer Kooperationspartner
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0,1	0	0,1	0	0,1	Externer Kooperationspartner
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,1	0	0,1	0	0,1	Externer Kooperationspartner
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,15	0,15	0	0,15	0,15	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0,1	0	0,1	0	0,1	Externer Kooperationspartner
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3	3	0	3	3	Ausbildung ICW
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistentent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	4,16	4,16	0	4,16	4,16	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Jacqueline Othman	Qualitätsmanagementbeauftragte	0211 4386 253	0211 4386 860	jacqueline.othman@paracelsus-kliniken.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Pflegedirektorin, Verwaltungsdirektor, Ärztlicher Direktor, Abteilungsleitung Anästhesie, Leitender Oberarzt	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Tom Bauernfeind	Verwaltungsdirektor	0211 4386 250	0211 4386 987	tom.bauernfeind@paracelsus-kliniken.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikoma-nagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Verwaltungsdirektor und Geschäftsführung	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM05	Schmerzmanagement	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM06	Sturzprophylaxe	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Intranet/QMH / 2016-10-06
Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:

RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Intranet/QMH / 2016-10-06
RM18	Entlassungsmanagement	Intranet/QMH / 2016-10-06

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja		Umfassendes Projekt zur Patientensicherheit umgesetzt.

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-03-14
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Zentralinstitut für Krankenhaushygiene Übergeordnete Instanz, Koordination der Hygienemaßnahmen des Paracelsus Konzerns
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
4	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
monatlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr.	Johannes M.	Wolff	Ärztlicher Direktor und Chefarzt			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion:	ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:	ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:	ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:	
- sterile Handschuhe:	ja
- steriler Kittel:	ja
- Kopfschutzhülle:	ja
- Mund-Nasen-Schutz:	ja
- steriles Abdecktuch:	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
144 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
19 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk Düsseldorf	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Die Reaktionszeit wurde maximal auf 4 Wochen gesetzt.	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenforsprecher oder eine Patientenforsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Gedruckter anonymisierter Fragebogen	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Jeder Patient erhält bei Aufnahme ein Patientenfragebogen und hat die Möglichkeit, eine anonyme Rückmeldung zu geben. Eine Auswertung erfolgt extern.	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Jacqueline Othman	Qualitätsmanagementbeauftragte	0211 4386 253	0211 4386 860	Jacqueline.othman@paracelsus-kliniken.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf.
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf und Dominikus Krankenhaus
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	trifft nicht zu	In Kooperation mit der Röntgenpraxis Kaiserswerther Strasse
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamic Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Urologie

B-[1].1 Name [Urologie]

Anzahl Betten:
104
Fachabteilungsschlüssel:
2200
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Friedrich-Lau-Str, 11, 40474 Düsseldorf	http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. M.Sc. Johannes M. Wolff	Ärztlicher Direktor und Chefarzt	0211 / 4386 - 101	0211 / 4386 - 600	Johannes.wolff@paracelsus-kliniken.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Urologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VG07	Inkontinenzchirurgie	Bandchirurgie (TOB, TVT), artifizielle Sphinkter, Faszienzügelplastik
VG16	Urogynäkologie	Inkontinenzdiagnostik, Inkontinenztherapie (konservativ, minimal invasiv und offen chirurgisch)
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Ultraschall, Ausscheidungsurogramm, CT, ESWL (Pankreas ESWL in Kooperation mit dem EVK Düsseldorf)
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	MRT-Fusions-Biopsie der Prostata
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Laparoskopische Nierenbeckenplastik, Ileumneoblase, Ileumconduit, Mundschleimhautplastik der Urethra
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Nephrektomie, Laparoskopische Nierenbeckenplastik
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Transurethrale Resektion der Prostata, Laservaporisation der Prostata, transurethrale Resektion der Blase, Ureterorenoskopie mit Steinlaserung/Lithotrypsie
VU13	Tumorchirurgie	Nervenschonende radikale Prostatektomie, laparoskopische radikale Prostatektomie, Zystoprostatektomie, Nierenteilresektion, Orchidektomie, Penektomie, Exenteration
VU14	Spezialsprechstunde	Prostatasprechstunde (RPZ), Inkontinenzsprechstunde, Steinsprechstunde, Andrologiesprechstunde
VU17	Prostatazentrum	Rheinisches Prostatazentrum Düsseldorf (RPZ)
VU18	Schmerztherapie	Zertifiziertes Schmerzkonzept durch CERTKOM- Gesellschaft für qualifizierte Schmerztherapie e. V.
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Urologie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Arabisch, Russisch, Polnisch, Dolmetscherliste

B-[1].5 Fallzahlen [Urologie]

Vollstationäre Fallzahl:

3818

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N13	875	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C67	682	Bösartige Neubildung der Harnblase
N20	615	Nieren- und Ureterstein
N40	206	Prostatahyperplasie
C61	172	Bösartige Neubildung der Prostata
N35	127	Harnröhrenstriktur
N39	118	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N43	99	Hydrozele und Spermatozele
N32	87	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N45	76	Orchitis und Epididymitis
D41	56	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der Harnorgane
N44	54	Hodentorsion und Hydatidentorsion
C62	52	Bösartige Neubildung des Hodens
N47	47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
C64	45	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N30	42	Zystitis
N10	36	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N48	26	Sonstige Krankheiten des Penis
N41	25	Entzündliche Krankheiten der Prostata
C65	24	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
N49	24	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
D40	23	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der männlichen Genitalorgane
N42	21	Sonstige Krankheiten der Prostata
R31	21	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R39	21	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
N99	20	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N21	17	Stein in den unteren Harnwegen
N23	17	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N36	17	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
C66	16	Bösartige Neubildung des Ureters
A41	14	Sonstige Sepsis
N28	14	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
D30	13	Gutartige Neubildung der Harnorgane
Q53	11	Nondescensus testis
I86	9	Varizen sonstiger Lokalisationen
S37	7	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:

L72	5	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
C60	4	Bösartige Neubildung des Penis
K40	4	Hernia inguinalis
K61	4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
N17	4	Akutes Nierenversagen
N81	4	Genitalprolaps bei der Frau
Q55	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane
T81	4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
A40	< 4	Streptokokkensepsis
C63	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter männlicher Genitalorgane
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C74	< 4	Bösartige Neubildung der Nebenniere
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C84	< 4	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D09	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
D29	< 4	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F52	< 4	Sexuelle Funktionsstörungen, nicht verursacht durch eine organische Störung oder Krankheit
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K57	< 4	Divertikulose des Darmes
K65	< 4	Peritonitis
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N15	< 4	Sonstige tubulointerstitielle Nierenerkrankheiten
N18	< 4	Chronische Nierenerkrankheit
N26	< 4	Schrumpfnieren, nicht näher bezeichnet
N31	< 4	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
N34	< 4	Urethritis und urethrales Syndrom
N46	< 4	Sterilität beim Mann
N50	< 4	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane
N82	< 4	Fisteln mit Beteiligung des weiblichen Genitaltraktes
Q62	< 4	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R16	< 4	Hepatomegalie und Splenomegalie, anderenorts nicht klassifiziert
R32	< 4	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:

R33	< 4	Harnverhaltung
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
T19	< 4	Fremdkörper im Urogenitaltrakt
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-661	2050	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-13d	1848	Urographie
8-137	1831	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-132	1274	Manipulationen an der Harnblase
5-573	786	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-562	552	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
8-110	386	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
5-601	289	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-570	256	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
1-665	249	Diagnostische Ureterorenoskopie
5-585	234	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-550	215	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
8-930	197	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-800	185	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-919	183	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-98b	166	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
3-225	157	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-579	147	Andere Operationen an der Harnblase
5-572	141	Zystostomie
5-610	138	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
8-831	132	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-629	128	Andere Operationen am Hoden
3-13f	120	Zystographie
1-464	114	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen
3-05c	110	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane
5-640	98	Operationen am Präputium
5-611	86	Operation einer Hydrocele testis
1-460	85	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
5-631	75	Exzision im Bereich der Epididymis
OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:

3-222	65	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-226	64	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-138	64	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
8-139	61	Andere Manipulationen am Harntrakt
5-609	60	Andere Operationen an der Prostata
8-542	54	Nicht komplexe Chemotherapie
3-13g	52	Urethrographie
8-931	52	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5-622	49	Orchidektomie
5-634	49	Rekonstruktion des Funiculus spermaticus
8-541	41	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
8-987	41	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-133	40	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
5-554	38	Nephrektomie
5-560	35	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
5-604	34	Radikale Prostatovesikulektomie
8-706	32	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-603	31	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
3-706	30	Szintigraphie der Nieren
5-582	30	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
3-207	29	Native Computertomographie des Abdomens
5-576	29	Zystektomie
8-543	29	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
5-553	27	Partielle Resektion der Niere
5-624	27	Orchidopexie
1-336	25	Harnröhrenkalibrierung
5-581	24	Plastische Meatotomie der Urethra
5-561	21	Inzision, Resektion und (andere) Erweiterung des Ureterostiums
5-607	21	Inzision und Exzision von periprostaticem Gewebe
5-552	20	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere
5-593	19	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
3-825	18	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-564	18	Kutane Harnableitung durch Ureterokutaneostomie (nicht kontinentes Stoma)
5-649	18	Andere Operationen am Penis
6-003	17	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-544	17	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-334	16	Urodynamische Untersuchung
3-705	16	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-896	16	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:

5-995	15	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
5-892	14	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-633	12	Epididymektomie
3-206	11	Native Computertomographie des Beckens
5-597	10	Eingriffe bei artifiziellem Harnblasensphinkter
8-191	10	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-854	10	Hämodialyse
1-668	9	Diagnostische Endoskopie der Harnwege über ein Stoma
5-557	9	Rekonstruktion der Niere
5-575	9	Partielle Harnblasenresektion
5-628	9	Implantation, Wechsel und Entfernung einer Hodenprothese
5-630	9	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-643	9	Plastische Rekonstruktion des Penis
5-985	9	Lasertechnik
1-463	8	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen
1-565	8	Biopsie am Hoden durch Inzision
5-641	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis
1-666	7	Diagnostische Endoskopie einer Harnableitung
5-490	7	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-559	7	Andere Operationen an der Niere
5-577	6	Ersatz der Harnblase
5-621	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens
1-564	5	Biopsie am Penis durch Inzision
5-565	5	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma)
5-568	5	Rekonstruktion des Ureters
5-571	5	Zystotomie [Sectio alta]
5-636	5	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-530	4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-563	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie
5-584	4	Rekonstruktion der Urethra
5-589	4	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe
5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) • Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02) • Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) • Kinderurologie (VU08) • Neuro-Urologie (VU09) • Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10) • Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) • Tumorchirurgie (VU13) • Spezialsprechstunde (VU14) • Nierentransplantation (VU16) • Prostatazentrum (VU17) • Schmerztherapie (VU18) • Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) • („Sonstiges“) (VU00) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Urogynäkologie (VG16) • Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) • Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02) • Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) • Kinderurologie (VU08) • Neuro-Urologie (VU09) • Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10) • Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) • Tumorchirurgie (VU13) • Spezialsprechstunde (VU14) • Prostatazentrum (VU17) • Schmerztherapie (VU18) • Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) • („Sonstiges“) (VU00) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-661	139	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-640	118	Operationen am Präputium
8-137	111	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
5-582	28	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
1-460	17	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
5-630	4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-572	< 4	Zystostomie
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-621	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,25	267,92982	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,25	267,92982	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	1909,00000	Ein Assistenzarzt sowie ein Oberarzt stehen 24 Stunden für die Notfallambulanz/ambulante Versorgung zur Verfügung.
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,25	311,67346	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,94	480,85642	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,94	480,85642	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	1909,00000	Ein Assistenzarzt sowie ein Oberarzt stehen 24 Stunden für die Notfallambulanz/ambulante Versorgung zur Verfügung.
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,94	642,76094	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,63	101,46159	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,63	101,46159	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,63	101,46159	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,63	101,46159	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,50	1090,85714	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,50	1090,85714	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,50	1090,85714	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,50	1090,85714	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	2063,78378	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	2063,78378	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	2063,78378	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	2063,78378	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	999,47643	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	999,47643	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	999,47643	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,82	999,47643	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	954,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	954,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	954,50000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	954,50000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,16	917,78846	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,16	917,78846	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,16	917,78846	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,16	917,78846	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin

B-[2].1 Name [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
3622
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Friedrich-Lau-Str. 11, 40474 Düsseldorf	http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf/medizinische-abteilungen/anaesthesie-intensiv-und-schmerzmedizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Ulrich Ringeler	Chefarzt der Abteilung Anästhesie, Intensiv- & Schmerzmedizin	0211 / 4386 - 110	0211 / 4386 - 228	ulrich.ringeler@paracelsus-kliniken.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Ein erfahrenes Ärzte- und Pflegeteam steht rund um die Uhr zur Betreuung bereit. Apparativ stehen modernste Beatmungsgeräte sowie diagnostische und therapeutische Verfahren zur Verfügung, um auch lebensbedrohliche Gesundheitszustände fachgerecht beherrschen zu können.
VI40	Schmerztherapie	Eine leitliniengerechte und evidenzbasierte Schmerzmedizin, koordiniert vom "Qualitätszirkel Schmerzmanagement", stellt höchste Qualitätsstandards sicher. Zertifizierung des Akutschmerzmanagement, Rezertifizierung "Certkom - Qualifizierte Schmerztherapie" am 31.03.2015 erfolgreich abgeschlossen.
VI42	Transfusionsmedizin	Mit der Auslagerung der Blutbank und der Immunhämatologie an die Medizinischen Laboratorien Düsseldorf (MLD) im Januar 2015 entfielen die damit für uns verbundenen standortbezogenen Aufgaben.
VX00	Deutsches Kompetenzzentrum für Schmerzmedizin in der Urologie (DKSU)	Behandlungsschwerpunkte: Akute und chronische Erkrankungen der Urogenitalorgane, Schmerzen, die durch Tumore und deren Metastasen hervorgerufen werden, Schmerzen, die als Nebenwirkung einer Tumorbehandlung auftreten können, Nervenschmerzen als Folge einer Nierenschädigung.

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Arabisch, Russisch, Polnisch, Dolmetscherliste

B-[2].5 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

4766

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-900	4274	Intravenöse Anästhesie
8-930	557	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-902	364	Balancierte Anästhesie
8-919	193	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-931	187	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-901	37	Inhalationsanästhesie
8-903	35	(Analgo-)Sedierung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulante Anästhesie im Rahmen der persönlichen Ermächtigung des Chefarztes		Untersuchung und Patientenaufklärung vor ambulant durchgeführten Narkosen. Durchführung ambulanter Narkosen. Postoperative Überwachung bis zur Entlassung nach Hause.
AM07	Privatambulanz	Schmerzambulanz		Im Rahmen des Deutschen Kompetenzzentrums für Schmerzmedizin in der Urologie
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesie-Ambulanz		Durchführung präoperativer Diagnostik, Patientenuntersuchung und -aufklärung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,38	885,87360	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:

ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,75	828,86956	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,75	828,86956	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,75	828,86956	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,75	828,86956	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)			
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Koronarangiographie u. Perkutane Koronarintervention (PCI)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	48	102,1	
Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirurgie)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Ambulant erworbene Pneumonie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren QSKH-RL für: Paracelsus-Klinik Golzheim Düsseldorf

(1) Leistungsbe- reich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtete/Erwartete Ergebnisse (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbericht (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) mentar/Erläuterung der Bundes bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) mentar/Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) Nein	4) gut	5) 0,4 6) Nicht definiert 7) 0,39/0,4	8) 3741/5/- 9) 0,13 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11)	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) Nein	4) gut	5) 0,99 6) <= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98/0,99	8) 3741/5/11,65 9) 0,43 10) unverändert 11)	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) Nein	4) mäßig	5) 0,01 6) Sentinel-Event 7) 0,01/0,01	8) 3741/0/- 9) 0,0 10) unverändert 11)	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) Nein	4) gut	5) 0,32 6) Nicht definiert 7) 0,32/0,33	8) 3741/4/- 9) 0,11 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11)	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben 3) Nein	4) gut	5) 0,06 6) Nicht definiert 7) 0,06/0,07	8) <4/-/ 9) - 10) unverändert 11) -/-	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	20 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	15 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	15 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

Paracelsus-Kliniken

Deutschland GmbH & Co. KGaA

Konzernzentrale

Sedanstraße 109

49076 Osnabrück

T 0541 6692-0

F 0541 6692-129

www.paracelsus-kliniken.de